

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 34

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

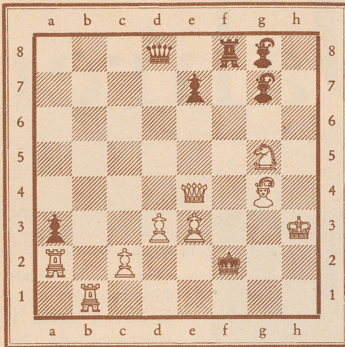
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

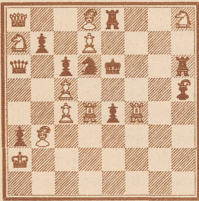
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 236  
A. TRILLING, ESSEN  
Urdruck



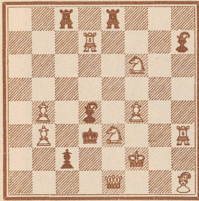
Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 237  
S. SUBRAHMANYAM  
The Problemist 1931



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 238  
C. MANSFIELD, BRISTOL  
3. Preis B. C. S. 1930/31



Matt in 2 Zügen

Der Wettkampf Capablanca-Euwe.

In Amsterdam fand in der zweiten Junihälfte ein Wettkampf zwischen dem Ex-Weltmeister Capablanca und dem holländischen Großmeister Dr. Euwe auf 10 Partien statt. Das Treffen, das schachlich nichts Außerordentliches bot, endete mit 5½ zu 3½ zugunsten Capablanca's.

# SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

## Partie Nr. 95

Gespielt am 14. Juli 1931 zu Amsterdam.

- |                         |                      |                           |                       |
|-------------------------|----------------------|---------------------------|-----------------------|
| 1. d2-d4                | Sg8-f6               | 15. Dd4-d2                | Ta8-d8 <sup>1)</sup>  |
| 2. c2-c4                | e7-e6                | 16. f2-f4 <sup>2)</sup>   | Se5-g4                |
| 3. Sb1-c3               | Lf8-b4               | 17. Le2xg4                | Sf6xg4                |
| 4. e2-e3 <sup>3)</sup>  | b7-b6                | 18. e3-e4                 | Lb7xe4 <sup>4)</sup>  |
| 5. Sg1-e2 <sup>5)</sup> | Lc8-b7               | 19. Sc3xe4 <sup>1)</sup>  | De6xe4                |
| 6. a2-a3                | Lb4xc3+              | 20. Ta1-e1                | De4-b7 <sup>15)</sup> |
| 7. Se2xc3               | 0-0                  | 21. Lb2xg7 <sup>16)</sup> | Kg8xg7                |
| 8. d4-d5 <sup>7)</sup>  | Dd8-e7               | 22. Dd2-c3+               | Kg7-g8 <sup>16)</sup> |
| 9. Lf1-e2               | d7-d6                | 23. h2-h3 <sup>15)</sup>  | f7-f5                 |
| 10. 0-0                 | c7-c6 <sup>8)</sup>  | 24. h3xg4                 | Db7-g7 <sup>16)</sup> |
| 11. d5xc6 <sup>9)</sup> | De7xc6 <sup>9)</sup> | 25. Dc3xg7+               | Kg8xg7                |
| 12. b2-b3 <sup>1)</sup> | Sb8-d7               | 26. g4xf5 <sup>11)</sup>  | Tf8xf5                |
| 13. Lc1-b2              | Sd7-e5               |                           | Remis. <sup>11)</sup> |
| 14. Dd1-d4              | c6-c5                |                           |                       |

<sup>1)</sup> In der 1. Partie des Wettkampfes spielte Capablanca an dieser Stelle 4. Dc2.

<sup>2)</sup> Eine Neuerung?

<sup>3)</sup> Vielleicht verführt.

<sup>4)</sup> Auch dies scheint ein neuer Gedanke zu sein. Gewöhnlich bleibt dieser B auf c7 oder wird sofort nach c5 gespielt.

<sup>5)</sup> Da 11. dxc, Sxc6 offenbar wenig erstrebenswert ist, standen dem Weißen noch folgende zwei Fortsetzungen zur Verfügung: I. 11. e4, worauf 11... cxd 12. cxd, cxd 13. cxd, Sxd5 14. Sxd5, Lxd5 15. Dxd5, Dxe2 wegen 16. Dxa8 nicht angängig wäre. II. 11. Lf3, worauf nach der Folge 11... cxd 12. cxd, cxd 13. Sxd5, Sxd5 14. Lxd5, Lxd5 15. Dxd5, Sd7 16. Tc1, Sf6 17. Dxd6? wegen 17. Ta8 18. Dxe7, Txe1 matt als großes Versehen bestraft würde.

<sup>6)</sup> Besser als fxc. Capablanca hat die Eröffnung gut behandelt. Der weiße Damenläufer läßt sich schwer entwickeln.

<sup>7)</sup> Hier kam auch Dd4 in Frage.

<sup>8)</sup> Auch sofortiges d5 war möglich; z. B. 16. cxd, Sxd5 17. Lc4, Sxc4 18. bxc, Sxc3 19. Dxc3 mit Remisschluss.

<sup>9)</sup> Auf 16. Td1 konnte folgen: 16... d5 17. cxd, Sxd5 18. Lc4, Sxc4 19. bxc, Sxc3 20. Dxc3 (nicht 20. Dxd8, Se2+ 21. Kh1, Lxg2+ 22. Kxg2, Dg4+ 23. Kh1, Df3 matt), Dg6 mit besserem Spiel für Schwarz.

<sup>10)</sup> Vorsichtiger wäre f7-f5.

<sup>11)</sup> Zu riskant wäre 19. f5, Lxf5 (De5 20. Tf4) 20. Tacl, Dh6 usw.

<sup>12)</sup> Nicht Df5 wegen 21. h3 nebst g4.

<sup>13)</sup> Nach 21. h3. Sh6 22. f5, f6 wäre alles unklar.

<sup>14)</sup> Man konnte sich auch auf 22... f6 23. Dg3, Kh8 24. Dxc4, Tg8 einlassen.

<sup>15)</sup> Oder 23. Dg3, f5 24. h3 etc.

<sup>16)</sup> Nach 24... fxc würde Weiß durch f5 zum Angriff kommen.

<sup>17)</sup> Schwach wäre 26. Te7+ wegen 26... Tf7 27. Txf7+, Kxf7 28. gxf, Kf6 29. g4, Tg8 mit Gewinnstellung für Schwarz.

<sup>18)</sup> Nach 27. Te7+, Tf7 28. Txf7+, Kxf7 sind keine Gewinnchancen mehr vorhanden.

Eine zweischnellige und lebhaftere Partie.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. A. Seitz.

## Lösungen:

**Nr. 226 von Votruba:** (Kd1 Dg7 Lc8 d4 Sc4 f1; Kd3 Ta8 h4 La7 Bb4 g5 h3. Matt in 3 Zügen.)

1. Dd7 (droht 2. Sf2+ 3. Sd2#).
- 1... Lxd4 2. Db5+ etc. 1... Tf4 2. La6+ etc.
- 1... Kxe4 2. Sd2 etc.
1. De5? scheitert an 1... Le5!!

**Nr. 227 von Schlegl:** (Ka6 Dg6 Td7 h1 Lb4 f1 Sc2 e5 Ba2 b5 c2 f2; Kd1 Dh7 Tc1 La7 d5 Sa3 Bb2 c6 d4 g4 h3. Matt in 2 Zügen.)

1. e2-e4! (droht 2. Ld3#).
- 1... KxS SxS dxc3 ep. Lxe4
2. Ld3 Dxc4 Sxc3 Sxc3+

**Nr. 228 von Hesselgren:** (Ke8 Db1 Ta5 e7 Le2 g1 Sd5 h2 Bf2 f5 g3; Kd4 Tc2 h4 Lh8 Sf3 g5 Bb3 c3 f6 f7. Matt in 2 Zügen.)

- 1... Txe2+ Txe4+ Se5 Se4 Ke5
- Se3 Se7 f3 Sxf3 Sxc3+

**Nr. 229 von Challenger:** (Kh2 Dc6 Ld8 Sd6 Be2 f6 h3 h4; Kf5 Td1 Lf1 Se1 h6 Ba7 d2 f2 f3 f7. Matt in 3 Zügen.)

1. Le7! (droht 2. De4 etc.) 1... Kxf6 2. Sf5 etc.
- 1... Ke6 2. Se8 etc. 1... Kd4 2. Sb5 etc. 1... Sg4 2. BxS etc. 1... Sf5 2. Sc4 etc.

**Nr. 230 von Blake:** (Kh7 Da5 Td6 Lb3 Sg4; Ke4 Df2 Lg1 Sc1 Bb5 b7 c3 f3 f4 h5. Matt in 3 Zügen.)

1. Db6! (droht 2. Td4 und falls 1... SxL 2. Sf6).
- 1... DxD 2. Lc2 etc. 1... BxS 2. Dxb7+ etc. 1... Kf5 2. Le6 etc.

**Nr. 231 von Drese:** (Kf5 Df1 Le1 h1 Sc3 d3 Be2 d5 c3 f4; Kc4 Dc8 Ta5 h4 La3 Sb7 Bb6 d6 d7 f6 h2 h5. Matt in 2 Zügen.)

1. Se4!!

An verschiedene Löser: Da die Korrektheit von Nr. 214 (Vierzüger von Palatz) immer noch bezweifelt wird, tragen wir die Widerlegung auf die Verführung 1. d2-d3? c7-c5! 2. Tfc4 Ld4! oder 2. Te4, c5-e4!!

Sonnengebräunte, gesunde Haut  
jugendfrisches Aussehen geben Ihnen

# NIVEA-CREME

# NIVEA-ÖL (Hautfunktions- u. Massage-Öl)

Beide enthalten — als einzige ihrer Art — das hautpflegende Euzerit, beide vermindern die Gefahr schmerzhaften Sonnenbrandes u. geben wundervoll bronzene Hauttönung — auch bei bedecktem Himmel. Nivea-Creme wirkt an heißen Tagen angenehm kühlend. Nivea-Öl hingegen schützt bei unfreundlicher Witterung gegen zu starke Abkühlung, die leicht zu Erkältungen führen kann, so daß Sie auch an kühlen, unfreundlichen Tagen in Luft und Wasser baden können.

Nivea-Creme: In Dosen Fr. o.50—2.40, in Zinntuben Fr. 1.— und Fr. 1.50 / Nivea-Öl: In Flaschen Fr. 1.75 und 2.75  
Hergestellt durch: PILOT A.-G., BASEL